



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in
der
Bezirksvertretung



WfW-Fraktion in der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Hasenclever der
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg*

Datum 13.06.2017

Gemeinsamer Antrag

Drucks. Nr. VO/0486/17
öffentlich

Zur Sitzung am 27.06.2017 07.09.2017	Gremium BV Langerfeld-Beyenburg Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung Beschluss
--	---	--

Änderung des LKW-Parkens an der Raentaler Straße – Wupperseite

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt, der Verkehrsausschuss wird gebeten, den folgenden Vorschlag der Bezirksvertretung zu übernehmen (siehe beiliegenden Plan).

1. Bereich

Auf der Raentaler Straße – Wupperseite – vor der Kreuzung Bockmühle – Abbiegespur nach Heckinghausen – sind drei Abbiegepeile aufgetragen.

Die Bezirksvertretung regt an, weitere drei Pfeile aufzutragen, um damit die Abbiegespur zu verlängern.

2. Bereich

Die Bezirksvertretung regt an, den Zugang zur Wupper von jeglichem Parken durch ein Halteverbot / Parkverbot frei zuhalten. Der dort vorhandene Zaun wurde geöffnet und durch Poller ein Zugang zur Wupper geschaffen.

3. Bereich

Hier liegt die Fläche des ehemaligen Mühlengrabens. Die Fläche soll aufgewertet werden (kleine grüne Parkanlage). Auch hier ist es wünschenswert, dass die Fläche von jeglichem Parken, insbesondere vom LKW-Parken, frei gehalten wird.

4. Bereich

Der Rest der Raentaler Straße, die Wupperseite und die gesamte Ostseite, kann von allen Fahrzeugen beparkt werden.

Allgemeine Betrachtung

Die Rauentaler Straße L 58 ist eine vierspurige Straße. Sie ist in den

- 2 -

60-iger / 70-iger Jahren mit dem Ausbau der B 7, B 51 und dem Bau der Autobahn A 1 entstanden.

Die vierspurige Straße endet als solche an der Kreuzung Bockmühle und geht in die Badische-, Öhder- und in die Straße Bockmühle über. Diese Straßen können und werden nicht weiter ausgebaut.

Die Bezirksvertretung hatte zuletzt 2015 mit zwei Anträgen versucht, das Thema Neuaufteilung (Markierung) mit Gehweg, Parkstreifen, Radweg und zwei Fahrspuren anzustoßen. Ein Rückbau wäre wünschenswert.

Unterschrift

Eberhard Hasenclever

Karl Grünewald

Günter Schnur

Begründung

Das Thema Wupper wurde im Jahre 1987 durch den Ratsbeschluss Lebensader Wupper neu aufgegriffen. Es gab erste Schritte im Bereich Oberbarmen Wupperfeld (Rosenau), in Barmen zwischen Alter Markt und Adlerbrücke (Bereich Finanzamt) und zum Beispiel auch im Bereich Völklinger Straße, Landgericht, Haspel.

Die Stadt Köln kam seinerzeit mit einem großen Wurf. Sie legte ihre Rheinuferstraße zwischen Rhein und City in einen Tunnel und verband ihre City (Altstadt), Dom und baute dann noch ihr Museum Ludwig für insgesamt ca. 500 Millionen.

Die Stadt Düsseldorf zog in ähnlicher Form nach. Sie verlegte ebenfalls ihre Rheinuferstraße in einen Tunnel und schaffte es, den Rhein über die Rheinufer-Terrassen mit Altstadt, Landtag und Hafen zu verbinden.

Unser Thema Rauental ist ein Thema für die angrenzende Industrie, IHK, Wirtschaftsförderung und Verwaltung. Sie sollten eine Lösung finden.

Bei den anstehenden Vorschlägen geht es um etwa 5 LKW-Parkplätze. Der Wille zur Lösung muss natürlich da sein.

Anlagen

Plan

Fotos